



An die Genossenschaftler/-innen
der Wohngenossenschaft Bündnerstrasse

Basel, im März 2016

Erstes Informationsschreiben Projekt Neubau Burgfelderstrasse

Liebe Mitglieder

Im Zuge der Gesamtrevision des Zonenplans der Stadt Basel wurde am 15. Januar 2014 die Inkrafttretung eines Bebauungsplanes östlich der Burgfelderstrasse vom Grossen Rat beschlossen. Dieses Gebiet soll als Stadtrandentwicklungsgebiet dazu dienen, günstigen genossenschaftlichen Wohnraum zu ermöglichen.

Unserer Genossenschaft ist es gelungen, über den Dachverband mit einer weiteren Genossenschaft (Neue Wohnbaugenossenschaft Basel), von der Regierung des Kantons für diese Parzelle den Zuschlag zu erhalten (vgl. Plan rückseitig). Diese einmalige Chance wollen wir nutzen.

Auf einstimmige Beschlüsse der jeweiligen Vorstände haben die beiden Genossenschaften zu diesem Zweck eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gegründet. In dieser Arbeitsgemeinschaft sind die beiden Genossenschaften je durch den Präsidenten und ein weiteres Mitglied des Vorstandes vertreten. Fachlich wird das Projekt durch die Bau- und Verwaltungsgenossenschaft Wohnstadt betreut. Bis heute sind dafür keine Kosten angefallen.

Es bietet sich mit dieser erschlossenen und eingezonten Parzelle die Möglichkeit, in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Überbauung am Luzernerring 128 und 130, neue Wohngebäude mit bis zu 120 Wohnungen zu errichten – ca. 60 Wohnungen pro Genossenschaft. Die Wohnungsnot ist im Kanton Basel-Stadt immer noch erheblich und die Mieten steigen.

Die Lage der Parzelle ist günstig. Die neue Tramhaltestelle ‚Waldighoferstrasse‘ (Tram Nr. 3 mit künftiger Verlängerung nach Frankreich) wird direkt vor der Haustür liegen. Durch die erhöhte Lage bietet sich den zukünftigen Bewohnern eine grosszügige Weitsicht auf die Familiengärten und in den Schwarzwald. Der Architekturwettbewerb wird im Frühjahr 2016 gestartet. Realisierung/Baubeginn wird frühestens Frühjahr 2018 sein.

Für den gesunden Fortbestand der Genossenschaft ist der Vorstand fest davon überzeugt, dass es diesen Schritt braucht und dass die Rahmenbedingungen dazu ideal sind. Eine solche Gelegenheit, die kurzfristig ergriffen werden musste, wird sich in den nächsten Jahren für den gemeinnützigen Wohnungsbau im Kanton nicht mehr ergeben. Weitere Infos werden im Jahresbericht enthalten sein. An der Generalversammlung 2016 wird detailliert darüber informiert. Über die Fortschreitung des Projekts werden Sie in Zukunft laufend, mittels weitere Informationsschreiben, orientiert.

Mit freundlichen Grüssen

Für den Gesamtvorstand

Stephan Weippert, Präsident

Thomas Lenzin, Vizepräsident

Rückseitig: Plan



Orthofoto, ohne Masstab

Legende:

- ① Parzelle Burgfelderstrasse
- ② Landschaftsschutzzone
- ③ Siedlung Bungestrasse, Neue Wohnbaugenossenschaft Basel (NWG)
- ④ Wohngebäude Luzernerring 128-130, Wohngenossenschaft Bündnerstrasse (WGB)